



KOALA-Innovationsinitiativen 2017:

Lehrerbildung in Stuttgart und Ludwigsburg
gemeinsam weiterentwickeln

Mit großer Resonanz beteiligten sich Lehrende und Studierende der fünf Partnerhochschulen der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) am Wettbewerb um innovative Vorhaben für die Lehrerbildung. Die acht in die Förderung aufgenommenen Initiativen vereinen neue Konzepte und Ideen aus den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften aller PSE-Standorte.

Lehrende und Studierende der fünf Partnerhochschulen der PSE Stuttgart-Ludwigsburg bringen innovative Ideen in den Aufbau der PSE und die gemeinsame Reform der Lehrerbildung ein. Ende November fand ein Wettbewerb statt, in dem die innovativsten Konzepte für eine Weiterentwicklung der Lehrerbildung ausgewählt wurden.

„Die große Resonanz und die hohe Qualität der eingereichten Vorhaben hat uns sehr beeindruckt“, gibt Prof. Jörg-U. Keßler, Prorektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und Projektverantwortlicher, die Freude der Steuerungsgruppe wieder, die die zu fördernden Initiativen auswählte. Von elf eingereichten Anträgen wurden acht in die Förderung aufgenommen. „Wir freuen uns über die vielen Initiativen von Lehrenden und Studierenden unserer Lehramtsstudiengänge, in verschiedensten Formaten den hochschulübergreifenden Austausch über neue Ideen, internationale Trends und Herausforderungen der Lehrerbildung mit Leben zu füllen und neue Wege auszuprobieren“, erläutert Prof. Cathleen Kantner, Prorektorin der Universität Stuttgart und Projektverantwortliche. Keßler ergänzt die Bedeutung, die den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften als

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



Basis der PSE zukommt: „Wir sind sehr glücklich, dass die Innovationsinitiativen unserer Experten für die Lehrerbildung ein deutliches Signal für die Kooperation zwischen den Partnern unter dem Dach der PSE setzen. Solche Kooperationsvorhaben unterstützt die Steuergruppe sehr gern.“

Die geförderten Initiativen

Gemeinsam mit den Lehrenden waren auch die Lehramtsstudierenden aufgerufen, Innovationsvorhaben einzureichen. So konnten die in der gemeinsamen PSE-Studierendengruppe aktiven angehenden Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich eine Ringvorlesung zum Thema „*Vielfalt im Klassenzimmer*“ einwerben. Im nächsten Jahr werden renommierte Expertinnen und Experten zu Fragen von Heterogenität und Inklusion an allen fünf Hochschulstandorten Vorträge zu diesem wichtigen Zukunftsthema anbieten.

Um die professionelle Unterrichtswahrnehmung in der Vor- und Nachbereitung von Praxisphasen zu verbessern, erhalten vier Mitarbeiterinnen der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie der Kunst- und der Musikhochschule die Möglichkeit, Unterrichtsvideos in der Lehrerbildung hochschulübergreifend einzusetzen.

Zwei Initiativen („*EinFachBio*“ und „*Bunte Gewässer*“) stärken die hochschulübergreifende Lehrerbildung im Fach Biologie: Lehrende und Studierende der Universität Hohenheim und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg werden zum einen gemeinsam mit einem renommierten Hochschuldidaktiker die für beide Standorte zentrale Vorlesung zur Einführung in die Biologiedidaktik weiterentwickeln und so einen Ansatz schaffen, der auch auf weitere Fächer übertragbar ist. Erweitert um die Universität Stuttgart entwickeln die drei Standorte zum anderen eine neue, auf Interaktion mit Schülerinnen und Schülern angelegte Lehrveranstaltung, die sich inhaltlich mit der Artenzusammensetzung des Planktons in regionalen Gewässern beschäftigt.

Die Initiative „*Thinking Journey*“ ermöglicht eine innovative Umsetzung des dritten Fachdidaktik-Moduls des M.Ed.-Studiengangs Gymnasiales



Lehramt Physik der Universität Stuttgart durch Lehrende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Gefördert wird unter anderem ein Blockseminar mit einem israelischen Experten, bei dem die direkte Arbeit mit Schülerinnen und Schülern anschließend anhand von Videomaterial reflektiert werden kann.

Zwei geförderte Initiativen behandeln den Einfluss der Digitalisierung auf die Lehrerbildung: Lehrende der Universität Stuttgart und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg werden sich gemeinsam mit der „*Digitalisierung im Englischunterricht*“ beschäftigen und in einem Workshop fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragen etwa zur curricularen Relevanz dieses Themas, zu möglichen Synergieeffekten mit den *Digital Humanities* und zur Integration digitaler Medien in den Unterricht behandeln. Gemeinsam mit der Stuttgarter Architekturgeschichte werden Historiker der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Universität Stuttgart im Rahmen eines Workshops zur „*Virtuellen Geschichte in der Schule*“ gemeinsam erörtern, welche Rolle 2D- und 3D-Simulationen sowie akustisch-visuelle Rekonstruktionen beispielsweise von Stadtanlagen oder historischen Gebäuden in der schulischen und universitären Lehre einnehmen können.

Unter dem Titel „*Die Macht der Rede*“ werden die Kunstgeschichte der Kunstakademie und das Fach Geschichte an der Universität Stuttgart eine gemeinsame Lehrveranstaltung anbieten. In dem auch für Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg geöffneten Kurs werden historische Reden und Redesituationen vorgestellt und mit künstlerischen Deutungen verglichen.

Über KOALA

Die 2017 erstmals geförderten Innovationsinitiativen sind Teil des Verbundprojekts „KOALA – Kooperation in allen Lehramtsfächern auf- und ausbauen“, das die fünf PSE-Partnerhochschulen Universität Stuttgart, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Hohenheim, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Jahr 2016 erfolgreich starteten. Gefördert mit Mitteln des Ministeriums



für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt das Projekt den Aufbau der hochschulübergreifenden PSE Stuttgart-Ludwigsburg. Im Rahmen von KOALA erhalten Lehrende und Studierende der Partnerhochschulen jedes Jahr im kompetitiven Verfahren die Möglichkeit, mit innovativen Vorhaben die gemeinsamen Ziele der PSE zu verwirklichen, indem sie beispielsweise hochschulübergreifende Kooperationen fachbezogen und fachübergreifend stärken, gemeinsame Lehrkonzepte für die Lehrerbildung entwickeln oder im Verbund externe Expertise für lehramtsbezogene Projekte gewinnen.

Kontakt:

Michael Vössing, Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg, Tel. 0711/685-81200, michael.voessing@pse-stuttgart-ludwigsburg.de